

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

3.2.1794 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996082)

Nro.

6.

Die
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 3ten Februar 1794

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Hinrich Wölle, zu Horst, ist gewillet, einbey seiner Stätte gebri-
ges Heuerhaus, in der sogenannten Pferdeweide belegen, nebst 4 Scheffel Saat und
3 Tagwerk Wischland, imgleichen Pferde, Kühe, Wagen, Egden, Pflüge, Heu und
Stroh, den 2ten Febr. in seinem Hause verkaufen, nicht weniger das kleine, auch
allenfalls das große Haus, samt Saat, Heu- und Weideländereyen verheuern zu
lassen. Die Angabe ist den 18ten Febr. beyrn Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

2) Es sollen des weyl. Carsten Ratenkamps, zu Stühr, sämtliche Cre-
ditoren ihre Forderungen auf den 19ten Febr. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen
Landgerichte angeben und solche gehdrig bescheinigen.

3) Claus Schriever, zu Neuenlande, ist gesonnen, von seiner zu Harmen-
husen belegenen Bau: das Wohnhaus und übrige Gebäude, nebst Garten, imglei-
chen 10 bis 12 Morgen Weide- Heu- und Pflugland, entweder stückweise oder
im Ganzen, den 28ten Febr. a. c. in Hinrich Blohmenbähls Wirthshause zu Har-
menhusen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24ten Febr. a. c. beyrn Herzogl.
Delmenhorstischen Landgerichte

4) Wider Johann Hinrich Meyer, zu Bergdorf, entsiehet Schuldenhalber
beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concur. 1) Die Angabe ist den
17 Febr. 2) Debuct. den 3ten Mart. 3) Prior. Urtheil den 17ten Mart. 4) Ver-
gantung oder Löse den 3ten Mart. a. c.

5) Der von Johann Hinrich Lypken, zu Rastede, gesuchte, und auf den
1ten Mart. d. J. angefekte Verkauf einiger Gebäude zum Abbruch und desfalls auch
anberahmte Angabe-Termin ist wiederum aufgehoben, dagegen ist derselbe gewillet,
4 Pferde, 2 Füllen, einige Schweine, einen beschlagenen und einen hölzernen Wa-
gen, einen Pflug, eine Egde, einige Wageleitern und Stühle, einiges Pferdgeschirr,
etwas Eichen-Bauholz, so bereits gefällt ist, einige neue eichene Fenster-Sargen, eini-
ge Lannen-Dielen, eine Quantität Kalk, etwas Früchte, auch einige ledige Fässer
und Tonnen, imgleichen etwas Hausgeräth, den 10ten dieses Monats in seinem
Hause verkaufen zu lassen.

6) Gerd Deltjen, Hausmann zu Wehnen, ist gewillt, einige Kühe, Ochsen und Schweine, auch grünen Kocken, den 13ten d. Monats, in seinem Wohnhause verkaufen, auch einige Wieseländereyen verheuern zu lassen.

7) Zu Bezahlung der Canon- und Recognitionsgelder, auch Vachtgefälle, aber zu keinem andern Gebrauch, sind die neuen Zweydrittel zu $9\frac{1}{2}$ Procent, also 100 Rthl. zu 109 Rthl. 9 gr. 10 Rthl. zu 10 Rthl. 63 gr. $3\frac{1}{2}$ s. und 1 Rthl. zu 1 Rthl. 6 gr. 3 s. in Golde, bey mir dem Cammercassirer, im Monat Februar d. J. einzuwechseln. Freye.

1) Johann Buchtman, alter Rötter zu Altjührden, will den vor seinem Hause überliegenden Gofenhof, auch Frers-Hof genannt, nach dem Erdbuch zu $7\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß, ferner den Hullen, bey Dangast belegen, $5\frac{1}{2}$ Fück groß, imgleichen den bey Poppenhoffs Hause, zu Altjührden belegenen Kamp mit dem Zuschlag, 10 Scheffel Saat groß, Freytag den 7ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Herrschaftlichen Schütting zu Varel, an den meistbietenden öffentlich verkaufen lassen. Die Angabe ist den 5ten März bey dem Varelischen Amtsgerichte.

2) Harm Gerhard Freerichs, zu Wieselstede, hat seine im Jahre 1789 aus einem Erbvergleich mit seinem Bruder Johann Freerichs überkommene, im Jahr 1648. von der Landesherrschaft angekaufte, in den sogenannten Ammerschen Wärrpen, zwischen Johann Schwartings, zu Grisebe, und Johann Ahlers, zu Aschhausen, Wurpländereyen belegene 1 Fück 147 Ruthen Wurpland an Gerd Müller, zum Heubult, verkauft. Die Angabe ist den 5ten März d. J. bey dem Amtsgerichte zu Varel.

3) Johann Hinrich Budelmann, zu Altjührden, hat mit Bewilligung seines Vaters, Johann Budelmann, das von Otto Steenten im Jahr 1738 angekaufte Dangaster Moorland, zwischen Gerd Blankenforths und Dierk Bröckmanns Moorlanden belegen, nebst dem dazu gehörigen kleinen Reitplacken, an Jürgen Kuhlmann, gleichfalls zu Altjührden, verkauft. Die Angabe ist den 19ten Febr. d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel.

Zweite Bekanntmachung.

Regier. Canzl. Verkauf des Regierungsadvocaten von Harten Gartens d. 17. Febr. Ang. d. 10. Delmenh. Ldg. 1) Weg. der von Joh. Hinr. Piro an Joh. Schröder verk. Brinksiherey cum Pert. Ang. d. 11. Febr. 2) Weg. eines von Arend Schütte an Arend Ohlebusch verk. Kamp Landes Ang. d. 12. Febr. 3) Weg. eines dem Erbpächter des zum Varel in der Vogthey Stuhl befindl. Herrschaftl. Zollhauses und dessen Pert. Joh. Hinr. David Alberti unterm 10. Oct. 1780 zur Ausweisung consentirten, jetzt dem erwähnten Herrschaftl. Erbzinsgute incorpor. Stück Landes Ang. d. 10. Febr. Landwührd. Amtsger. Verkauf weyl. Joh. Hinr. Bremers Kinder 7 Fück Landes den 13 Febr. Ang. den 10. Old. Mag. Wegen des von Joh. Herm. Jacob Mehrens an den Herzogl. Cammermusicus Reith verk. Wohnhauses und Gartens Ang. den 10. Febr.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Vörse 62 gr. Courant.
Des Moorrockens 60 " "

II. Privatsachen.

1) Der Amentjural Gerd zur Brügge, zu Aschhausen, hat sofort 100 Rthl. im May 94 Rthl. und Julius 18 Rthl. 30 gr. altes Gold, nutzbar zu belegen.

2) Es sind vor ein paar Tagen aus einem Hause hier in der Stadt 12 kleine messingene Glocken weggekommen. Wer von der Entwendung Nachricht geben kann, erhält den Werth der Glocken und sein Name bleibt verschwiegen.

3) Die Wittwe Grashorn will das Kruthaus auf der Stadtsiegel, mit einem Garten von 4 Scheffel Saat, auch 4 Kühe Gras auf der Gemeinheit, nach den Othern anzuheuern.



4) Vorberth Gerhard Heyz hat an Braugeräth zu verkaufen: einen Kessel, ungefehr 3 Tonnen groß, 2 Wäden, 7 bis 8 Tonnen groß, beide mit einem eisernen Bande, 14 theils halbe, theils ganze Viertonnen, einen Viertrichter, alles fast neu.

5) Eine Herrschaft hier in der Stadt sucht auf Ostern d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die zugleich mit Hausarbeit umzugehen weiß. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Blätter.

6) Bey Arnold Lohmann, in Bremen, ist ein vollständiges Lager von 3 und 4sfädigen Baumwollen Garn und verkauft er solches Pfundweise in Fabrikpreisen zu 63 gr. - 1 Nth. - 1 Nthl. 6 gr. - 1 Nth. 12 gr. - 1 Nth. 30 gr. - 1 Nth. 54 gr. - 1 Nth. 66 gr. - 2 Nth. 6 gr. Biese und Gelder erbittet man sich franco.

7) Johann Friedrich Morisse, in Rodenkirchen, hat die in No. 41. der Anzeigen von d. J. ausgedotenen 250 Nthl. noch in Commission zinsbar zu belegen.

8) Ich habe einen Garten vor dem Haren Thor auf dem Gerberhofe aus der Hand zu verkaufen, oder zu verheuern. Auch habe ich 74 Nthl. 49 gr. Gold Curatelgelder sofort zinsbar zu belegen. Kruse, wohnhaft an der Auktern-Strasse.

9) Ein junger Mensch von guten Eitern sucht als Bedienter oder Schreiber eine Herrschaft. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

10) Das auf dem äußern Damm, am Hunteklub bey der Dammühle belegene Haus des Kaufmanns Wiederholt, welches jetzt von der Wittve Weis bewohnt wird, ist zu verheuern, und auf Ostern d. J. anzutreten.

11) Johann Georden Wittve lästet am 13ten Febr. in ihrer Wohnung zu Rastrop 300 Stück Eichen- und Buchen-Bäume, wie auch einiges Hornvieh und Pferde öffentlich verkaufen, ungleichen einige Bau- und Wischländereyen verheuern.

12) Der Tischlermeister Bruns, dieselbst, hat sein Meißerküch, einen Kleiderschrank, mit Mahagoniholz furnirt, um einen billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber können es in des Gastwirts Seyfer Hause, an der langen Straße, besichtigen.

13) Carlisch Diltzoge lästet am 17ten Febr. a. e. in seiner Behausung, zu Toffens, 3 trächtige, mehrentheils schwarzbunte, junge Kühe, 7 mehrentheils trächtige blaubunte Quenen, einen schwarzbunten, zweijährigen Bullen; 3 Pferde, als einen trächtigen Fuchs mit einer Bieste, einen dito mit weißen Hinterfüßen und einer Bieste, so zum Reiten geschickt, einen schwarzen Wallach mit einer Bieste, einen beschlagenen Wagen, eine Egde; ferner allerhand Hausgeräth, als 3 Kleiderschränke, ein Schreibpult, eine Kleiderrolle, einige große kupierne Milchkessen und sonst noch verschiedene Sachen, öffentlich meistbietend verganten.

14) Die in No. 41. der obgen. Anzeigen v. J. bekannt gemachten 65 Nthl. Wadenser Curatelgelder, sind noch bey dem Juraten Aders W. Eden, zu Jems, auf billige Zinsen zu erhalten.

15) Meinen hochzuverehrenden Söhnen und Freunden, auch sonstigen reisenden Herrschaften, die mich bey Lebzeiten meines, im vergangenen Frühjahre selig verstorbenen Ehemannes mit ihrem Anspruch beehret haben, notificire ich hiedurch, daß ich die von demselben vorher geführte Wiederschaft nach wie vor continue. Ich verspreche die beste Bedienung, und bitte ganz ergebenst um geneigten Anspruch. J. ver den 2sten Junnar 1794.

Wittve Hammerschmidt.

16) Einige Liebhaber der Pflanzenkunde wünschen einige Botanische Journale, als: das Magazin des Pflanzenreichs, Buschs botanische Naturhaltungen, Medicus Bemerkungen aus dem Pflanzenreiche, S. Neri Annalen der Botanik, mit einander zu halten. Sollten noch einige Liebhaber hier in der Stadt oder auf dem Lande Veranügen finden mit bezuzutreten (das Abonnement ist 1 Nthl. fürs ganze Jahr) so können dieselben sich beyh. Untert. in den den nächsten 14 Tagen bestals melden. Oldenburg. Mesebrink.

17) Erste Wende, zu Lichtenberg, lästet mit hochobertlicher Bewilligung, am 13ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, einige milchende Kühe, einige Quenen und einige Pferde meistbietend verkaufen, sodann verschiedene Kämpfe vom Gute Stückweise auf 3 Jahre öffentlich verheuern.

18) Johann Bogeis Wittve, zur Gellen, lästet den 18ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in ihrem Wohnhause, 8 tiefige Kühe, 5 dreijährige Ochsen, 12 zweijährige Quenen und Ochsen, 3 Pferde, 2 Füllen verkaufen. Auch einige Ländereyen, besonders das in der Ketelbauer Bau und in der Gellerhörne, öffentlich verheuern.

19) Bey Hermann Hüken, auf Jacobi-erchhofe in Bremen, sind dieses J. he wieder alle Sorten reicher und aufrechtiger Garten-Gemüse, Kräuter- Klee- und Blume-Sämereyen franco Oldenburg zu haben; wovon das gedruckte Verzeichniß bey dem Gold-Zweller Kräuter, auf der Lantzen-Strasse, unentgeltlich anzufragen ist, auch kann auf Verlangen der Same da bestellt werden.

20) Da ich anjetz gewillet bin, sowohl für andre Leute in meinem Hause, wenn es vorher ordentlich bestellet wird, zu kochen, und all-erhand Kuchen- und Backwerk zu machen, als auch zwischendurch nach fremden Häusern zum Kochen hinzugehen, erbdig bin, so zeige ich solches hiedurch einem geehrten Publicum geziemend an, und erbitte mir geneigten Zuspruch.
Friseur Wulff Frau.
Oldenburg.

21) Am Montag d. J. sind einige Kapitalien von den Prediger-Witwen gelibern bey dem Provisor Wiener einsehbar zu erhalten.

22) Der Buchbinder Strohm hieselbst ersuchet diejenigen, so entschlossen sind, auf die vollständige, gleichförmige, correcte und schöne Ausgabe der Wielandschen sämmtlichen Werke zu pränumeriren, daß sie sich deshalb jetz bey ihm melden wollen, weil er über 8 Tage die Pränumerationsgelder nach Leipzig absenden muß. Eine ausführliche Ankündigung und Proben von den verschiedenen Ausgaben sind bey ihm ohnegeldlich zu haben. Für die ersten 5 Alphabet der schönen Ausgabe in 4. auf geglättetes Papier Vein, bester Sorte, mit den ersten besonders markirten Kupfern, ohne Fehler, beträgt der Vorcuß 25 Rthl. Gold. Desgleichen auf die Ausgabe in gr. 8. zweyter Sorte für 5 Alphabet mit den Kupfern der Quartausgabe 12 Rthl. 36 gr. Gold. Desgleichen für die Ausgabe in Taschenformat zweyter Sorte, mit den Kupfern der Quartausgabe 11 Rthl. 48 gr. Gold. Auf die wohlfeile Ausgabe ohne Kupfer in 8 wird pränumerirt für 5 Alphabet 2 Rthl. Gold. Sodann verkauft er nachstehende Bücher. Saileruna des Lebens und Charakters der Königin Marie Antoinette von Frankreich. Mit dem wohlgetroffenen Bildnisse der unsäclichen Königin. 1794 24 gr. Gold. Mallet du Pan über die französische Revolution und die Ursachen ihrer Dauer. Uebersetzt von Geng. Berlin 1794 42 gr. Gold.

23) Eilert Kramer, zum Neuenbrock, lästet am 1ten Febr. d. J. Nammittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause daselbst, 40 Stück theils gütze und heils trächtige Kühe und Quenen, 15 drey- und vierjährige Ochsen, 18 drey- und vierjährige Pferde, worunter 6 trächtig, 6 Füllen von verschiedener Couleur, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereyen im grünen zu gebrauchen, verheuren.

24) Johann Bögel, Hausmann zum Buttlerdorf, lästet am 25. Febr. Nachmittags 1 Uhr in seiner B.-hausung 40 trächtige und gütze Kühe und Quenen, 20 Pferde und Füllen, worunter 6 trächtige, und ein Bescheeler von besser Race und schwarzer Farbe, auch 16 Schweine öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereyen im grünen zu gebrauchen verheuren.

25) Johann Grube, Hausmann zu Altenbuntdorf, lästet am 10ten Febr. Nammittags 1 Uhr in seinem Wohnhause daselbst 10 trächtige Kühe und Quenen, 26 Ochsen, worunter 12 vierjährige, 8 Pferde und 4 Füllen, von verschiedener Couleur und Zeichen, auch 5 Schffel grünen Wicken, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereyen, im grünen zu gebrauchen, auf 3 Jahre verheuren.

26) G. Kamme, zu Buthave, will das von ihm bisher bewohnte Haus in Langwarden mit 18 Tack Landes am 24. Febr. d. J. in Corceus Meiners Wirthshause zu Buthave, verheuren. Das Haus kent mitten im Kirchdorf Langwarden, und ist mit allen Bequemlichkeiten zur Handlung und Beckerey versehen.

27) In Gefolge des von der Herzogl. Cammer mir ertheilten Befehls mache ich hiedurch bekannt, daß diejenigen hiesigen Einwohner, die im bevorstehenden Sommer von den zu Schiffe aus dem Hundesmühlter Moor anzufahrenden 2500 Fuder schwarzen und etwa 1000 Fuder braunen Torf etwas geliefert zu haben wünschen, sich desfalls in den nächsten 14 Tagen bey mir melden können. Nachrichtlich wird bemerkt, 1) daß guter, schwarzer Torf in Körben vort Haus geliefert werden wird, so, daß der Empfänger mit dem Anstehen der Korbe nichts zu thun hat, sondern bios auf seine Kosten die Körbe ausschütten läst, welches aber ohne allen Aufwendt geschehen muß. 2) Auf das Fuder werden zwischen 925 und 950 Edden von üblicher Größe, gerechnet, und soviel auch geliefert. 3) Der Preis eines solchen Fuders schwarzen Torfs, ist vorläufig zu 48 gr. Cour. und des hanten Torfs zu 30 gr. bestimmt worden. 4) Weil die Hauptabsicht bey der Torftraderen in dem Hundesmühlter Moor dahin gehet, den hiesigen Einwohnern die nöthige Feurung für billige Preise zu verschaffen; so werden bis weiter keine Torfbestellungen, als bios zu eigenem Bedarfsniß angenommen. Lindinger.

Per Decretum der Herzoglichen Regirungs Cammer vom 29ten Jan. 1794. ist Anna Margaretha Kossens, aus Emschamm, wegen ihrer wiederholten Diebstähle zu zweyjähriger und Mette Margaretha Blär, von Oberbeich, gleichfalls wegen Diebstahls und weil sie ihre Tochter zur Dieberey verleitet zu Einjähriger Zuchthausstrafe, und Johann Blär, zum Oberbeich, wegen Dieberey, außer des bisher erlitteneu Arrests, so ihm zur Strafe angerechnet, zu 14tägiger Gefängnißstrafe condemnirt worden.

Das Verzeichniß der Gebornen und Verstorbenen von 1793. nächstens.

